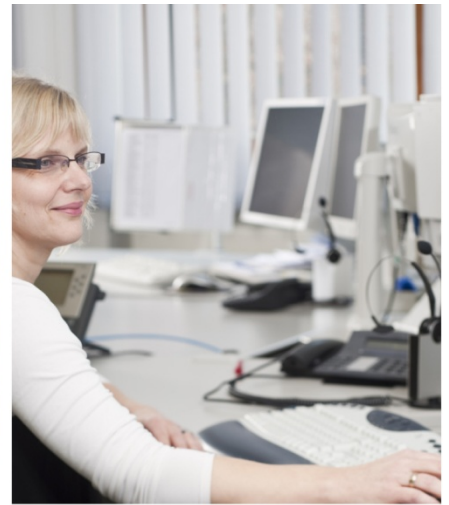


Freigabedokumentation Release 24.90.p02.2

vom 20. Dezember 2023



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1.1	Anlagen	8
2	AS-NG-FRAMEWORK	9
2.1	Produktinformationen	9
2.1.1	Aktionssteuerung ng	9
3	BQ-FW-NG	10
3.1	Produktinformationen	10
3.1.1	Sonstiges	10
4	CRM-NG	11
4.1	Produktinformationen	11
4.1.1	Fallakte ng	11
5	EESSI	12
5.1	Produktinformationen	12
5.1.1	Leistungsaushilfe im Inland	12
6	FICO-STATISTIK	13
6.1	Produktinformationen	13
6.1.1	KM1	13
6.1.2	Leistungsdatenverdichtung	13
6.1.3	Morbi-RSA erstellen	13
7	FICO-ZVK FORDERUNGEN	15
7.1	Produktinformationen	15
7.1.1	DAVOS	15
7.1.2	Insolvenzbearbeitung	15
8	FICO-ZVK KONTO	17
8.1	Produktinformationen	17
8.1.1	Konfiguration / Administration	17
8.1.2	Regelwerke bearbeiten	17
9	KM-BEITRÄGE	18
9.1	Produktinformationen	18
9.1.1	Arbeitgebergrunddaten bearbeiten	18
9.1.2	BWBNVWorkflowArchivierungsBatch	19
9.1.3	Betriebsprüfung vorbereiten und bearbeiten	19

9.1.4	Meldungen der Krankenkasse an die Zahlstelle (KVTWL)	19
10	KM-MEL-EGK/FAMI	21
10.1	Produktinformationen.....	21
10.1.1	KNVER-Clearing-Meldungen verarbeiten.....	21
10.1.2	Meldung KVdS bearbeiten	21
11	KM-MEL-VV 2.....	22
11.1	Produktinformationen.....	22
11.1.1	Workflow Batch-Fehlerbearbeitung KVdR.....	22
12	VM-AUFM	23
12.1	Produktinformationen.....	23
12.1.1	Fallmanagement bearbeiten	23
13	VM-EEL.....	24
13.1	Produktinformationen.....	24
13.1.1	Elektronische AU-Bescheinigungen Arbeitgeberverfahren.....	24
13.1.2	Krankengeld bei Erkrankung des Kindes	26
14	VM-EEL-Remote	27
14.1	Produktinformationen.....	27
14.1.1	Krankengeld bei Erkrankung des Kindes	27
14.1.2	MDK	27
14.1.3	Meldung Kassenwahlrecht bearbeiten	27
14.1.4	Mutterschaftsgeld bearbeiten.....	28
15	VM-ELW.....	29
15.1	Produktinformationen.....	29
15.1.1	Erstattungsanspruch gegen RV-Träger bearbeiten	29
15.1.2	Leistungsaushilfe im Inland.....	29
16	VM-KH	30
16.1	Produktinformationen.....	30
16.1.1	Aktivität Aktionssteuerung ng bearbeiten (KH/PV)	30
16.1.2	Ambulante Pflege bearbeiten (Dialog)	30
16.1.3	Leistungsdaten löschen	32
16.1.4	Prüfung Zeitüberschneidung mit ausschließenden Leistungen (Batch)	32
16.1.5	TP 4b-Batch Export	33
17	VM-LRB	34
17.1	Produktinformationen.....	34
17.1.1	Leistungsaushilfe im Ausland nach Aufwand bearbeiten.....	34

17.1.2	TP 2 GRE	34
18	VM-SON.....	35
18.1	Produktinformationen.....	35
18.1.1	Außerklinische Intensivpflege bearbeiten.....	35
18.1.2	EBZ - BEMA 2-5	35
18.1.3	Härtefälle bearbeiten	36
18.1.4	Leistungserbringer Rechnung bearbeiten	36
18.1.5	Schnellerfassung von Satzungsleistungen.....	37
18.1.6	TP 5 Datenaustausch bearbeiten.....	37
19	VV-CRM	38
19.1	Produktinformationen.....	38
19.1.1	Beschwerdersteller suchen	38
19.1.2	Partnerdaten verwalten.....	38
20	VV-PAR.....	39
20.1	Produktinformationen.....	39
20.1.1	Aktionssteuerung ng	39
21	WEB-FRAMEWORK.....	40
21.1	Produktinformationen.....	40
21.1.1	WEB-Framework technisch	40

1 Einleitung

Mit dem Release 24.90.p02.2 wurden u. a. Störmeldungen – gemäß der vorliegenden Freigabedokumentation – aus folgenden Bereichen behoben:

- 1 Einleitung
- 2 AS-NG-FRAMEWORK
- 3 BQ-FW-NG
- 4 CRM-NG
- 5 EESSI
- 6 FICO-STATISTIK
- 7 FICO-ZVK FORDERUNGEN
- 8 FICO-ZVK KONTO
- 9 KM-BEITRÄGE
- 10 KM-MEL-EGK/FAMI
- 11 KM-MEL-VV 2
- 12 VM-AUFM
- 13 VM-EEL
- 14 VM-EEL-Remote
- 15 VM-ELW
- 16 VM-KH
- 17 VM-LRB
- 18 VM-SON
- 19 VV-CRM
- 20 VV-PAR
- 21 WEB-FRAMEWORK

Für die Nutzung des VM-Tools muss eine gesonderte Softwarelizenz erworben werden.

Vorbemerkung zu Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen

Die mit diesem Release von der BITMARCK Software GmbH ausgelieferte Software besteht aus vielen einzelnen funktionalen Modulen. Innerhalb dieser Module sind zum Teil seitens BITMARCK Voreinstellungen erfolgt bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen zur Arbeits-erleichterung bei unseren Kunden vorgenommen worden. Wir geben Ihnen den Hinweis, dass diese Einstellungen als Vorschlag zu betrachten sind, der – basierend auf unseren Erfahrungen – für eine größere Anzahl von Kunden grundsätzlich passend sein dürfte.

Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass diese Voreinstellungen in Ihrer konkreten Situation tatsächlich unverändert zum Ablauf kommen können. Somit weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Stellen, an denen Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen vorgenommen worden sind, einzeln geprüft und ggf. auf Ihre Belange angepasst werden müssen.

Des Weiteren sind in den einzelnen Softwaremodulen Funktionalitäten enthalten, bei denen eine notwendige Konfiguration erst noch seitens des Anwenders vorgenommen werden muss. Dies ist durch Sie, ggf. in Zusammenarbeit mit dem für Ihren Softwarebetrieb zuständigen Rechenzentrum, verantwortungsvoll vorzunehmen.

Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen selbstverständlich auch der BITMARCK-Support zur Verfügung.

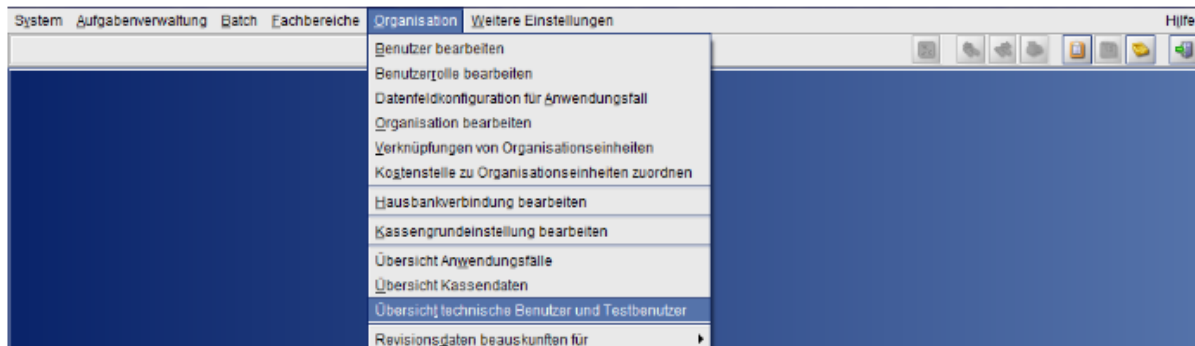
Hinweis zu nicht unmittelbar personenbezogenen Benutzerrechten
BITMARCK 21cInq:

Betriebs- und systemseitig ist es notwendig, dass „technische User“ o. ä. vorhanden sind. Zu diesem Zweck ist innerhalb des Administrations-Clients der Anwendungsfall „Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer“ vorhanden. Dieser Anwendungsfall steht seit dem Release 23.25 zur Verfügung und beinhaltet die jeweils für das freigegebene Release gültigen Inhalte.

Auszug aus der Onlinehilfe:

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Sie erreichen den Anwendungsfall "Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer" im Administrations-Client unter dem Menüpunkt "Organisation".



Menüführung

Über diesen Anwendungsfall können Sie sich alle in der Kern-Datenbank vorhandenen technischen Benutzer und Testbenutzer anzeigen lassen. Das erleichtert die Arbeit in Prüfungssituationen.

Dieser Anwendungsfall dient dem Zweck der Kassensicherheit und Nachvollziehbarkeit im Umgang mit technischen Kennungen in der Kern-Datenbank im21c_kern.

The screenshot shows a window titled 'Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer' with a table of found users. The table has columns for '#', 'Anmeldename', 'Name', and 'Benutzertyp'. A 'Schließen' button is visible at the bottom right.

#	Anmeldename	Name	Benutzertyp
▶	jms@01069	Systembenutzer jms	Technischer Benutzer
	test	FWE Test Benutzer	Technischer Benutzer
	batchuser@01069	Systembenutzer batchuser	Technischer Benutzer
	batchadmin	Systembenutzer batchadmin	Technischer Benutzer
	khfallmgmt	Systembenutzer khfallmgmt	Technischer Benutzer
	ifuser	ifuser	Technischer Benutzer
	is	Systembenutzer integration	Technischer Benutzer
	kern21c@01069	Systembenutzer kern21c	Technischer Benutzer
	dentalimg	Systembenutzer dentalimg	Technischer Benutzer
	loader	Systembenutzer für Loader	Technischer Benutzer
	compinit	Systembenutzer compinit	Technischer Benutzer
	70@01069	Meier	Testbenutzer
	fwetestadm@01069	FWE Test Administrator	Testbenutzer
	zasuser@01069	Systembenutzer zasuser	Technischer Benutzer
	userserviceuser	UserRoles BKSenders Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cng!01069	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer
	plzserviceuser	PLZ Aktualisieren Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cng!15933	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

Hinweis

Der Inhalt dieser Benutzeroberfläche ist ein Beispiel aus einem Testsystem der BITMARCK Software GmbH. Der Inhalt und die Menge der Einträge kann bei den Krankenkassen abweichen. Eine Ein-zu-eins-Übertragbarkeit für die Arbeit bei Prüfungssituationen ist nicht gegeben.

Wir empfehlen, diese Inhalte nach der Release-Installation zu überprüfen; im Weiteren der Hinweis, dass der Inhalt dieser Tabelle bei aufsichtsrechtlichen Prüfungen dem zuständigen Prüfdienst auf Anfrage zur Kenntnis gegeben werden kann.

1.1 Anlagen

AH_Aktionssteuerung_ng_24.90.p02.pdf

AH_eAU – Anfragen des Arbeitgebers_24.90.p02.pdf

AH_KM1_24.90.p02.pdf

BK_VorlagenVariablenAenderungen_24.90.p02.xlsx

winbktml_24.90.00.b67.zip

Diff_Kofi_Gegenkofi_24_90_p02_1

2 Aktionssteuerung-NG-FRAMEWORK

2.1 Produktinformationen

2.1.1 Aktionssteuerung|ng

R345389/PK-590110: API Basis-Prozess-Starte Prozess (asynchron) scheint bei Prozessstart mit dem Fachobjektyp "MDKPflegeGutachten" fehlerhaft zu sein

Wurde ein Prozess mit dem Fachobjekt "MDK-Pflegegutachten" am Startknoten über die Aktivität "starte Prozess (asynchron)" aufgerufen, trat ein technischer Fehler auf. Der Fehler ist behoben.

3 BQ-FW-NG

3.1 Produktinformationen

3.1.1 Sonstiges

R347281/PK-598766: Fehler Filtereinstellungen/Aufgaben mit 24.90 bei allen Kassen

Die bestehenden Filtereinstellungen werden bei der Installation eines neuen Softwarestandes nicht mehr zurückgesetzt.

4 CRM-NG

4.1 Produktinformationen

4.1.1 Fallakte|ng

R345654/PK-590595: Fallakte|ng - Falsche Sortierung des Verwaltungsakten-OMS-Exports

Die Sortierreihenfolge wird nun auch korrekt im OMS-Export der Verwaltungsakte berücksichtigt.

R345225/PK-589291: [24.85_2] PR338538 PK-557420 (24.75.p02 PR334061 PK-537892) wc- Fallakte|ng: Verwaltungsakte - Feld Sendungspriorität entspricht nicht XJustiz-Standard 3.3.1

Das Feld "Vertraulichkeitsstufe" wird jetzt entsprechend des XJustiz-Standards Version 3.3.1 versorgt.

5 EESSI

5.1 Produktinformationen

5.1.1 Leistungsaushilfe im Inland

R346020/PK-592350: Abgabe an EESSI LAI-Abrechnung Frankreich aufgrund Fehlermeldungen nicht möglich

Aus den angebundenen Fachverfahren wie z. B. LAI heraus, erstellt EESSI die zu exportierende Nachricht. Übergibt das Fachverfahren hierbei unzulässige Steuerzeichen, dann wird mit dieser Änderung die neue Meldungsnummer DA0020 "\${attribute_name}" enthält das unerlaubte Steuerzeichen ASCII \${code}. Der Wert wurde geändert zu: \${wert}", "\${attribute_name}" enthält das unerlaubte Steuerzeichen ASCII \${code} ." erstellt. Abhängig vom Schweregrad der Meldung wird das unzulässige Steuerzeichen entfernt und die Nachricht erstellt oder die Nachrichtenerstellung mit Fehler abgebrochen.

6 FICO-STATISTIK

6.1 Produktinformationen

6.1.1 KM1

PK-581916: KM1/KM1J Textanpassungen

Die KM1 wurde auf den Stand des KV Erlasses vom 22.08.2023 angepasst.

Dabei sind lediglich Anpassungen in der Bezeichnung der Begriffe "Arbeitslosengeld I zu Arbeitslosengeld" und "Arbeitslosengeld II zu Bürgergeld-Bezieher" erfolgt. Die Änderungen wurden sowohl in der Dialogmaske, als auch im Vordruck der KM1 und KM1J vorgenommen.

Betroffene Batches

Statistik KM1 erstellen

6.1.2 Leistungsdatenverdichtung

R342351/PK-586309: Offene Kontobewegung Betrag 0,00 - Status O mit Auswirkung auf Statistik

In der Verdichtung werden nun für die SA700 und den Datenabzug KG/PG auch Beträge mit 0 Euro angezogen und dem Status "O" = Offen angezogen.

Hintergrund sind bereits gezahlte und auch ausgeglichene Rechnungen, die durch eine Benutzung des Korrekturbuttons im Fachbereich VM später dann ausgeglichen wurden. In Einzelfällen kann es durch die durch den Korrekturbutton verursachte "insgesamt ausgeglichene" Buchung dazu kommen, dass eine nun eigentlich entscheidende Einzelne Kontoposition nicht berücksichtigt wird.

Ein Beispiel wäre die Korrektur eines Betrages, wenn durch einen Statuswechsel des Versicherten nun ein anderes Konto zu benutzen ist.

Ein weiteres Beispiel können Korrekturen bei Krankenhausjahresüberliegern sein.

Eine Berücksichtigung dieser "0 Euro" Buchungen ist entscheidend für die insgesamt korrekte Darstellung des Morbi-RSA, als auch für den Datenabzug KG-PG.

6.1.3 Morbi-RSA erstellen

PK-590538: Morbi-RSA: Anpassung der Admintabelle HLB-Kontenzuordnung

In der Morbi-RSA-Fachgruppe wurde am 10.10.2023 vereinbart die bestehende Regelungslücke durch ein Vorziehen der Gültigkeit ausgewählter Konten vorzuziehen.

Die Regelungslücke besteht darin, dass für Leistungsfälle, die dem Rechnungsjahr 2022 zuzuordnen sind, jedoch aufgrund eines verspäteten Rechnungseingangs erst nach dem Jahresabschluss 2022 gebucht werden und aufgrund der Schließung des Kontos eine

sogenannte Ersatzbuchungsstelle zugeordnet bekommen, für die Ausgabenermittlung nicht berücksichtigt werden, da diese Buchungsstelle gemäß Anlage 1.1 und somit in der Admintabelle für den Auswertungszeitraum nicht gültig ist.

In dem Ladebestand der Statistik Administrationstabelle "Konten-Hauptleistungsbereich Zuordnung" wurden deshalb folgende Anpassungen vorgenommen:

Die Ersatzkonten 4560, 4571, 4572, 5643, 5637, 5641, 5677, 5681, 5682, 5684 und 5685 werden ab dem 01.01.2022 geöffnet.

Darüber hinaus wird in einem folgenden Release für die Erstmeldung der Satzart 700/703 für das Berichtsjahr 2023 die Admintabelle wieder zurückgesetzt. Die vorzeitig geöffneten Konten werden wieder auf den Gültigkeitsbeginn 01.01.2023 gesetzt.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Statistik::Administration::Administration der Kontenart-Hauptleistungsbereich-Zuordnung

7 FICO-ZVK FORDERUNGEN

7.1 Produktinformationen

7.1.1 DAVOS

R346502/PK-594617: DAVOS 4.0 Export / -7473723409628292118

Im Rahmen der letzten Wochen wurden uns einige Abbrüche des Batches „DAVOS 4.0 Export“ gemeldet. Alle Fälle konnten kurzfristig bereinigt werden.

Eine Analyse der Vorgänge hat ergeben, dass auf den Datenbanken der Krankenkassen Sonderzeichen gespeichert sind, die bei Erstellung einer XML-Datei nicht verarbeitet werden können.

Diese Sonderzeichen können im Dialog nicht manuell erfasst werden, sondern werden maschinell eingespielt.

Wir haben daher eine Softwareanpassung vorgenommen.

Felder, in denen solche Sonderzeichen vorhanden sein können, prüfen wir bei der Erstellung der XML-Datei auf diese Sonderzeichen. Sofern diese vorkommen werden diese für die XML-Datei gelöscht. Die angezeigten DAVOS-Daten werden nicht angepasst.

Diese Prüfung gilt für die DAVOS-Arten „Rückstand“, „Minderung“, „Änderung“ und „Rücknahme“.

Betroffene Batches

DAVOS 4.0 Export

7.1.2 Insolvenzbearbeitung

R347607/PK-600297: FRM-Aufgaben - Darstellung der Daten aus dem Feld "Beschreibung" in der "Vorgangsnotiz"

Im Rahmen des Ausbaus der sogenannten FRM-Aufgaben gab es Informationen an einigen Aufgaben, die im Feld Beschreibung dargestellt wurden.

Diese waren nun nicht mehr für den Anwender ersichtlich.

Mit dieser Softwareanpassung wird die Information, die bisher im Feld "Beschreibung" angezeigt wurde, im Feld "Vorgangsnotiz" angezeigt.

Dies betrifft folgende Aufgaben:

- Insolvenzfall prüfen
- Termin aus Insolvenzüberwachung
- Anfrage für ZV-Konto

- ZV-Konto korrigieren
- Neue Insolvenzeröffnung

Betroffene Menüpunkte

Kern::Zahlungsverkehr::Forderungseinzug::Insolvenzeröffnungen bearbeiten

8 FICO-ZVK KONTO

8.1 Produktinformationen

8.1.1 Konfiguration / Administration

R347036/PK-597986: Kassenfusion-BestZu Abbruch beim MOA Saldenimport

Das Mapping der Daten zwischen Ziel- und Quellkasse im Rahmen einer Bestandszusammenführung wurde technisch überarbeitet.

R347677/PK-600533: Kassenfusion-BestZu Abbruch beim MOA Saldenimport- diesmal fachl. Fehler nur bei MOASO

Das Mapping der Daten zwischen Ziel- und Quellkasse im Rahmen einer Bestandszusammenführung wurde technisch überarbeitet.

Betroffene Batches

Salden-Import

8.1.2 Regelwerke bearbeiten

R347626/PK-600527: Fehlerhafte IKS-Prüfung im Workflow Pflege

Im Anwendungsfall "Kontobewegung anordnen" wurden im Rahmen der Anordnung mehrerer Kontobewegungen bei der prozentualen Prüfung für das IKS zu viele Treffer im Dialog ermittelt und somit für das IKS vorgesehen.

Die Software wurde optimiert, so dass auch im Dialog die prozentuale Prüfung für das IKS korrekt funktioniert.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Zahlungsverkehr::Kontobewegung anordnen

9 KM-BEITRÄGE

9.1 Produktinformationen

9.1.1 Arbeitgebergrunddaten bearbeiten

PK-599067: Arbeitgeber bearbeiten - Offizielle Vorlage für englische Unbedenklichkeitsbescheinigung

Die Vorlage der englischen Unbedenklichkeitsbescheinigung, die im neuen Register "Unbedenklichkeit" im Anwendungsfall "Arbeitgeber bearbeiten" erstellt werden kann, wurde durch den zwischenzeitig vom GKV-SV veröffentlichten Text ersetzt.

PK-601180: Arbeitgeber bearbeiten - Fehler im Exportdatensatz für elektronische Unbedenklichkeitsbescheinigung

Im neuen Verfahren zur Ausstellung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen wurde ein Wert in der Exportdatei nicht richtig gefüllt.

Dadurch hätte die Datei nicht korrekt weitergeleitet bzw. angenommen werden können.

Die Erzeugung der Exportdatei wurde korrigiert und diese kann nun erstellt und weitergeleitet werden.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Anwenderinformation 109/23 vom 13.12.2023 zum Thema.

PK-594107: Arbeitgeber bearbeiten - DSKK AKTENZEICHEN-ARBEITGEBER aus Beitragsnachweis füllen

Im Anforderungsdatensatz für das Austauschverfahren DSAK (Datensatz Arbeitgeberkonto) wird das Aktenzeichen des Arbeitgebers ab dem 01.01.2024 zum Pflichtfeld.

Dieses Aktenzeichen ist wahlweise mit dem Wert "Abrechnungsstelle2" aus dem auslösenden Beitragsnachweis, oder mit der "Personalnummer" der auslösenden Meldung zu füllen.

Im Falle einer manuellen Anforderung des Datensatzes wird das Feld zukünftig ebenfalls gefüllt. Dazu wird die jüngste "Abrechnungsstelle2" aus einem Beitragsnachweis oder die jüngste "Personalnummer" aus einer Anmeldung des Arbeitgebers verwendet.

Betroffene Batches

BeitragsnachweisImportBWNACBatchNEU

DeuevAusgangBatch

Arbeitgeberdaten DSAK importieren

Betroffene Menüpunkte

Kern::Beiträge::Arbeitgeber bearbeiten

9.1.2 BWBNVWorkflowArchivierungsBatch**R345958/PK-594710: NG: Workflow BWBNV - Kopie erstellen nicht möglich**

In den Beiträge-Workflows BWNAC, BWBNV und DSAK wurden Rechte zum Teil nicht richtig ausgewertet.

Buttons waren zum Teil in-/aktiv, obwohl ein Recht fehlte bzw. vergeben war.

Mit der nun vorgenommenen Softwarekorrektur wurde das gewünschte Verhalten für alle Buttons in den genannten Workflows wiederhergestellt.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Bearbeiten::Workflow-21c::Beiträge::Workflow BWBNV

Kern::Bearbeiten::Workflow-21c::Beiträge::Workflow BWNAC

Kern::Bearbeiten::Workflow-21c::Beiträge::Workflow BKPRU

9.1.3 Betriebsprüfung vorbereiten und bearbeiten**R346509/PK-594908: Release 24.90 neuer Anwendungsfall Beiträge "Nutzung d. ext. AdHoc Betriebsprüfung"**

Die Beschreibung zu dem Anwendungsfall wurde ergänzt um den Anwendungsfall klar abzugrenzen:

Beschreibung:

Das Recht die externen Schnittstellen der AdHoc Betriebsprüfung zu nutzen.

Individualentwicklung für Conways InvoPlus

Betroffene Menüpunkte

Admin::Organisation::Übersicht Anwendungsfälle

9.1.4 Meldungen der Krankenkasse an die Zahlstelle (KVTWL)**R346392/PK-594318: ZMV - Dateilücke und Datensatz in falscher Version (05) R+V BKK**

Es gab eine Anpassung bei der Vergabe der KVTWL Dateinummer in Verbindung mit der neuen Meldung „Unzuständige Krankenkasse versenden“ zum 01.01.2024.

Es wird sichergestellt, dass das Hochzählen bei einem normalen "KVTWL-Batch" bzw. "KVTWL Datei bei unzuständiger Krankenkasse" richtig erfolgt.

Bitte beachten Sie, dass diese neue Funktionalität erst ab dem 01.01.2024 eingesetzt werden darf!

Wir verweisen auf die Anwenderinformation Bitmarck_21|ng - 99/23 vom 07.11.2023.

R346072/PK-594257: Sortierreihenfolge bei Meldungen der Krankenkassen an die Zahlstelle (KVTWL)

Es gab eine Anpassung bei der Sortierreihenfolge in der KVTWL Datei. In Ausnahmefällen kam es zu einer falschen Reihenfolge innerhalb der KVTWL Datei. Durch diese Anpassung wurde diese Problematik gelöst und es wird nun sichergestellt, dass die Sortierreihenfolge und das aufrollende Verfahren eingehalten wird.

Sollten Daten vorab abgewiesen worden sein, haben Sie die Möglichkeit diese Daten durch "Kopie" über "ZMV-Ausgang bearbeiten" erneut über den KVTWL zu versenden.

Durch dieser durchgeführte Änderung, werden die ggf. ehemals abgewiesenen Meldungen durch erneutes senden in der richtigen Reihenfolge verschickt.

Betroffene Batches

KVTWLBatch

10 KM-MEL-EGK/FAMI

10.1 Produktinformationen

10.1.1 KNVER-Clearing-Meldungen verarbeiten

PK-586570: Rückabwicklung des KNVER-Verfahrens bei "Widerruf der Wahlerklärung"

In der Anlage 05b der Richtlinie nach §290 SGB V wird das Verfahren zum Informationsaustausch im Clearing-Verfahren KVNR zwischen Krankenkassen sowie zwischen Krankenkassen und weiteren Kostenträger nach §362 SGB V konkretisiert.

Hierzu gehört, dass zur maschinellen Feststellung der Personengleichheit definierte Attribute aus der Initialmeldung, welche durch die federführende Krankenkasse übermittelt worden ist, herangezogen und mit den Attributen der identifizierten versicherten Person verglichen werden.

Nur wenn die definierten Attribute allesamt identisch sind, kann eine Rückmeldung automatisch erstellt werden.

Zu den Vergleichsattributen gehörte bislang der Ort. Fortan wird der Ort beim Vergleich nicht mehr berücksichtigt.

Betroffene Batches

KvcMeldungEingangBatch

10.1.2 Meldung KVdS bearbeiten

R342650/PK-588006: [Jira] ITU-8186 maschinelles Hochschulmeldeverfahren xml Datei ab 01,07,2023

Der Fehler MELKVDS007 wurde bislang ausgegeben, wenn in einer KVdS-Meldung der Hochschule mit Meldegrund 30 kein Wert für "Ende des Semesters" oder "Tag der Exmatrikulation" enthalten ist.

Fortan wird der Fehler nur ausgegeben, wenn in einer KVdS-Meldung der Hochschule mit Meldegrund 30 kein Wert für "Ende des Semesters" enthalten ist.

Betroffene Batches

KvdsMeldungEingangBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Meldungen::Versicherte::KVdS Meldeverfahren::KVdS Meldung erfassen

11 KM-MEL-VV 2

11.1 Produktinformationen

11.1.1 Workflow Batch-Fehlerbearbeitung KVdR

PK-585761: AS: Aktualisiere Rentenstammdaten

Im Rahmen der Aktionssteuerung|ng wird im Paket „Meldungen“ - Modul „KVdR“ die neue Aktivität „Ermittle KVdR-Workflowdaten“ bereitgestellt. Mit dieser Aktivität können Aufgaben des Workflow KVdR nach diversen Suchkriterien ermittelt werden. Die Anzahl der Suchergebnisse ist auf den Parameter "MaxResult" beschränkt. Es erfolgt kein Abbruch oder Ausgabe eines Hinweises oder Fehlers, wenn die Anzahl der Suchergebnisse den Parameter "MaxResult" übersteigt.

In diesem Zusammenhang wird der neue, nicht änderbare Fehler MELAS031 zur Verfügung gestellt. Dieser wird bei unzulässigen Suchkombinationen ausgegeben.

PK-585778: AS: Aktualisiere Rentenstammdaten

Im Rahmen der Aktionssteuerung|ng wird im Paket „Meldungen“ - Modul „KVdR“ die neue Aktivität „Aktualisiere Rentenstammdaten“ bereitgestellt. Mit dieser Aktivität können Informationen eines Rentenstammdatensatzes neu eingebracht oder überschrieben werden. Mit Ausnahme der Pflichtattribute „Leistungsart“, „Rentenzeichen“, „Rentenversicherungsträger“, „ID-Merkmal RV“, „KVdR-Voraussetzungen“, „Meldung 01 versenden“ und „Rentenantrag“ besteht darüber hinaus die Möglichkeit vorhandene Informationen zu entfernen (Typ „Leeren“).

Unzulässige Datenkonstellationen werden mit Fehler MELAS031 unterbunden.

PK-585749: AS: Aktualisiere Rentenstammdaten

Im Rahmen der Aktionssteuerung|ng wurde das neue Fachobjekt "KVdR-Workflowdaten" zur Verfügung gestellt.

PK-585789: AS: Beende Aufgabe KVdR-Workflow

Im Rahmen der Aktionssteuerung|ng wird im Paket „Meldungen“ - Modul „KVdR“ die neue Aktivität „Beende Aufgabe KVdR-Workflow“ bereitgestellt. Mit dieser Aktivität können Aufgaben des Workflow KVdR in den Status „Fertig“ versetzt werden.

12 VM-AUFM

12.1 Produktinformationen

12.1.1 Fallmanagement bearbeiten

R347208/PK-598433: AUFM: Register MDK - MiMa-Einträge werden nicht mehr angezeigt

Wird im Anwendungsfall „AU-Fallmanagement bearbeiten“ das Register >MDK< ausgewählt, werden keine Inhalte aus der verknüpften AU-Maßnahme angezeigt. Erst nach einem Wechsel auf das Register >Filter< und einem anschließenden Rücksprung zum ursprünglichen Register ist die Anzeige vorhanden. Das Softwareverhalten wird entsprechend angepasst. Die Inhalte im Register >MDK< sind nun beim ersten Aufruf wieder vollständig vorhanden.

Betroffene Menüpunkte

Kern::HCM::AU-Fallmanagement bearbeiten

13 VM-EEL

13.1 Produktinformationen

13.1.1 Elektronische AU-Bescheinigungen Arbeitgeberverfahren

PK-560602: eAU Teil B: Umsetzung neue Verfahrensbeschreibung ab 01.01.24 - Entfernung von gleichen rückgemeldeten eAU's

Inhaltsgleiche Daten dürfen ab den 01.01.2024 nicht mehr an den Arbeitgeber auf Anfrage übermittelt werden. Insoweit wurde die Software angepasst, dass inhaltsgleiche Daten zwar weiterhin ermittelt, jedoch nicht mehr versendet werden. Diese Datensätze erhalten den neuen Status „Inhaltsgleiche Daten – nicht versendet“. Diese Datensätze werden nicht weiter berücksichtigt und nach Export der Antwort ebenfalls als „Abgeschlossen“ gekennzeichnet.

Von einer identischen Meldung ist auszugehen, wenn die folgenden Felder der erstellten Meldungen ...

Datenfeld 35 - AU_ab_AG

Datenfeld 36 – AU_seit

Datenfeld 37 - Voraussichtlich_AU_bis

Datenfeld 38 - Festgestellt_am

Datenfeld 39 - Kennzeichen_aktuelle_Arbeitsunfaehigkeit

Datenfeld 40 – Arbeitsunfall

Datenfeld 41 - D_Arzt_zugewiesen

Datenfeld 42 - Sonstiger_Unfall_Unfallfolgen

Datenfeld 47 – Erstbescheinigung

Datenfeld 48 – Folgebescheinigung

... sämtlich identisch belegt wurden.

Sollte eine AU-Bescheinigung storniert werden, zu der bereits eine AG-Antwort erstellt wurde und liegt zu dieser AU-Bescheinigung eine inhaltsgleiche AU-Bescheinigung vor, dann wird in diesem Fall die AG-Antwort storniert und eine neue Antwort zu der inhaltsgleichen AU-Bescheinigung erzeugt.

Wird eine eAU durch den Arzt storniert und es liegt eine AU(manuell erfasst oder gescannt, keine eAU) mit gleichen Datumsangaben vor, so wird die umstufbare Hinweismeldung LEI380488 erzeugt.

Neue Meldung:

LEI380488:

Langtext: "Für den Stornodatensatz liegen weitere inhaltsgleiche AU-Belege vor. Bitte prüfen Sie, ob diese ggf. ebenfalls storniert werden müssen."

Kurztext: "Für den Stornodatensatz liegen weitere inhaltsgleiche AU-Belege vor. Bitte prüfen."

Eine Prüfung auf identisch gemeldete KH-Daten entfällt.

PK-560141: eAU Teil B: Fehlerkataloge zur eAU B Kernprüfung und übergreifende Prüfungen aus der Verfahrensbeschreibung

Es dürfen keine augenscheinlich fehlerhaften AU-Daten an den Arbeitgeber übermittelt werden. Dazu wurden vom GKV-Spitzenverband Kernprüfregeln festgelegt, welche vor Datenexport durchgeführt werden.

Im Einzelnen werden die folgenden Kernprüfregeln eingeführt:

LEI380492: „Das zu übermittelnde Datum "AU seit" ist kleiner als der 01.10.2021. Dieser Datensatz wird nicht exportiert. Bitte überprüfen Sie die zugrundeliegenden AU-Daten. (Kernprüfungsfehler DXRK 180)“.

LEI380493: „Das zu übermittelnde Datum „AU seit" ist leer. Dieser Datensatz wird nicht exportiert. Bitte überprüfen Sie die zugrundeliegenden AU-Daten. (Kernprüfungsfehler DXRK 182)“.

LEI380494: „Das zu übermittelnde Datum „AU seit“ ist größer als das voraussichtliche AU-Ende. Dieser Datensatz wird nicht exportiert. Bitte überprüfen Sie die zugrundeliegenden AU-Daten. (Kernprüfungsfehler DXRK 184)“.

LEI380496: „Das zu übermittelnde Datum „Voraussichtliches AU bis“ fehlt. Dieser Datensatz wird nicht exportiert. Bitte überprüfen Sie die zugrundeliegenden AU-Daten. (Kernprüfungsfehler DXRK 190)“.

LEI380497: „Das zu übermittelnde „Voraussichtliche AU-bis" Datum liegt mehr als 3 Monate hinter dem Feststellungsdatum. Dieser Datensatz wird nicht exportiert. Bitte überprüfen Sie die zugrundeliegenden AU-Daten. (Kernprüfungsfehler DXRK 192)“.

LEI380499: „Das zu übermittelnde „Festgestellt am" Datum fehlt. Dieser Datensatz wird nicht exportiert. Bitte überprüfen Sie die zugrundeliegenden AU-Daten. (Kernprüfungsfehler DXRK 200)“.

LEI380500: „Die zu übermittelnde „Voraussichtliche_Dauer_der_KH_Behandlung“ liegt mehr als 6 Monate nach Erstellungsdatum der Anfrage. Dieser Datensatz wird nicht exportiert. Bitte überprüfen Sie die zugrundeliegenden AU-Daten. (Kernprüfungsfehler DXRK v30)“.

Datensätze, welche aufgrund eines der oben genannten Kernprüffehler nicht exportiert werden konnten, erhalten den neuen Status „Invalide AU-Daten“. Zusätzlich erhält der Arbeitgeber eine Zwischennachricht.

In der Praxis dürften lediglich die Meldungen LEI380492, LEI380497 und LEI380500 in Erscheinung treten. Im Fall der Meldung LEI380492 wäre der Arbeitgeber zu informieren,

dass er keine Antwort erhalten wird. Bei allen anderen Meldungen wäre der entsprechende AU-Beleg nach Rücksprache mit dem Arzt zu korrigieren, gegebenenfalls gibt es auch die Möglichkeit, dass der Arzt eine Storno eAU und eine Berichtigung versendet. Nach Korrektur der Daten erfolgt die weitere Erledigung durch die Batchverarbeitung.

In der Regel werden Sie schon bei dem Import von AU-Bescheinigungen auf Ungereimtheiten hingewiesen. Je schneller diese bereinigt werden, desto weniger Kernprüffehler werden bei der Arbeitgeberanfrage erzeugt.

Betroffene Batches

Elektronische AU-Bescheinigungen Arbeitgeberverfahren

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Arbeitsunfähigkeit::Import AU-Bescheinigungen bearbeiten

13.1.2 Krankengeld bei Erkrankung des Kindes

R343614/PK-594434: KGKI: Technischer Fehler beim Versuch den Soll-Ist-Vergleich auszulösen

In der Vergangenheit kam es in Leistungsmaßnahmen "Krankengeld bei Erkrankung des Kindes" zu einem Verarbeitungsabbruch, wenn aufgrund einer Änderung an einer hinterlegten Verdienstbescheinigung Krankengeld (bei schwerstkranken Kindern) ein Soll-Ist-Vergleich durchgeführt werden sollte.

Durch die vorgenommene Software-Anpassung ist nun auch in diesen Fällen die Verarbeitung im Rahmen des Soll-Ist-Vergleichs erfolgreich.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Krankengeld bei Erkrankung des Kindes bearbeiten

14 VM-EEL-Remote

14.1 Produktinformationen

14.1.1 Krankengeld bei Erkrankung des Kindes

R346263/PK-593349: WebClient: Kinderkrankengeld Felder Zahltage, Anzurechnende AT und Erläuterung nicht editierbar

Im WebClient sind im Dialog „Krankengeld bei Erkrankung des Kindes bearbeiten“ die Felder Zahltage, Anzurechnende AT und Erläuterung nicht editierbar, wenn die Leistungsmaßnahme im Status „in Bearbeitung“ steht. Das Softwareverhalten wurde entsprechend korrigiert. Die Felder sind nun analog dem SwngClient wieder editierbar.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Krankengeld bei Erkrankung des Kindes bearbeiten

14.1.2 MDK

R347509/PK-599966: DA MD AU Version 2.0 - ASV Checkbox "Kontaktdaten übermitteln" - Übermittlung erfolgt auch bei abgewählter Checkbox

Im Segment "ASV" gibt es die Checkbox "Kontaktdaten übermitteln". Diese Checkbox ist standardmäßig nicht angehakt. In der Konstellation, dass die Check-Box angehakt und vor dem Speichern des Auftrages wieder auf leer gesetzt wird, wurden die Kommunikationsdaten (Telefonnummer und Mail-Adresse) der versicherten Person im Auftrag übermittelt.

Das Softwareverhalten wurde angepasst. Es werden nun ausschließlich die Telekommunikationsdaten übermittelt, wenn die Check-Box angehakt ist. Ist die Check-Box nicht angehakt, findet keine Übermittlung der Telekommunikationsdaten statt.

Betroffene Batches

AU - MDK-Export

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Arbeitsunfähigkeit::Arbeitsunfähigkeit bearbeiten

Kern::Leistungen::Arbeitsunfähigkeit::Auskunft MDK Datenaustausch

14.1.3 Meldung Kassenwahlrecht bearbeiten

R345750/PK-593035: KassenwahlrechtEingangBatch - Fehler bei der Erstellung der Abschlussmeldung KGKI

Bei der Erstellung der KWR-Abschlussmeldung tritt ein technischer Fehler auf, wenn das Feld "BereitsGewahrteTagelImJahr" in der Leistungsmaßnahme Krankengeld bei Erkrankung des Kindes nicht gefüllt ist. In diesen Fällen wird für die Erstellung der KWR-

Abschlussmeldung die Zahl 0 gemeldet. Es kommt dadurch nicht mehr zu einem technischen Fehler.

Betroffene Batches

KassenwahlrechtAusgangBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Krankengeld bei Erkrankung des Kindes bearbeiten

14.1.4 Mutterschaftsgeld bearbeiten**PK-593183: DA Elterngeld - Anpassung auf Schema 0.4.1**

Zum 01.11.2023 ist im Datenaustauschverfahren mit den Elterngeldstellen die Version 0.4.1 in Kraft getreten. Der Batch „DA Elterngeldstellen Import Export“ verarbeitet nun auch Anfragen der Elterngeldstellen in der Version 0.4.1. Rückmeldungen an die Elterngeldstelle werden in der Version erstellt, in welcher die entsprechende Anfrage einging. Es wird empfohlen vor der Releaseeinspielung alle ggf. eingegangenen Anfragen der Elterngeldstellen noch zu verarbeiten um einen möglichst reibungslosen Ablauf beim Dateiversand zum Zeitpunkt des Versionswechsels zu gewährleisten.

Betroffene Batches

DA Elterngeldstellen Import Export

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Mutterschaft::Mutterschaftsgeld bearbeiten

Kern::Leistungen::Mutterschaft::DTA Elterngeldstellen bearbeiten

15 VM-ELW

15.1 Produktinformationen

15.1.1 Erstattungsanspruch gegen RV-Träger bearbeiten

R347239/PK-598664: DSEA Nachrichten importieren und weiterleiten - Fachlicher Fehler FE006

Bei der Annahme von für die Bezifferung relevanten Mitteilungsdaten trat ein Fehler auf, wenn das Element "Beginn_laufende_Zahlung_pflichtiger_Traeger" nicht mitgeliefert wurde. Dieses Element nicht zu liefern ist fachlich und technisch im Datenaustauschverfahren vorgesehen.

Mit der neu gelieferten Software wird geprüft, ob zu relevanten Mitteilungsdaten das Element "Beginn_laufende_Zahlung_pflichtiger_Traeger" mitgeliefert wurde. Ist dies nicht der Fall, wird stattdessen das Pseudo-Datum "01.01.2099" für die weitere Verarbeitung gesetzt. In der Anzeige der Bewilligungsdaten wird das Feld <Lfd. Zahlung> leer angezeigt, wenn das Pseudo-Datum "01.01.2099" vorliegt.

Betroffene Batches

DSEA Nachrichten importieren und weiterleiten

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Forderungen::Erstattungsanspruch gegen RV-Träger bearbeiten

15.1.2 Leistungsaushilfe im Inland

R346756/PK-597000: LAI "Erstattungsanspruch LAI Aufteilung Einzelposition"

Beim Aufteilen von Einzelpositionen, deren Zeitraum nicht vollständig von einem Auftrag abgedeckt ist, wurden auch Einzelpositionen mit dem Status "akzeptiert beanstandet" aufgeteilt. Da diese Bestandteil einer Einzelaufstellung sind, darf dies nicht erfolgen.

Die Software wurde angepasst. Einzelpositionen mit dem Status "akzeptiert beanstandet" werden nicht mehr aufgeteilt.

Betroffene Batches

LAI Service-Batch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Leistungsaushilfe::Leistungsaushilfe im Inland bearbeiten (Person)

16 VM-KH

16.1 Produktinformationen

16.1.1 Aktivität Aktionssteuerung|ng bearbeiten (KH/PV)

R344580/PK-588050: AS|ng - Aktivität "Ermittle Attribute der PFP-Segmente aus MDK-Pflege-Gutachten" erzeugt technischen Abbruch, wenn Attribut "Geburtsdatum" leer

Mit Nutzung der Aktionssteuerung|ng - Aktivität "Ermittle Attribute der PFP-Segmente aus MDK-Pflege-Gutachten" kam es zu einem technischen Abbruch, wenn das Attribut "Geburtsdatum" der Pflegeperson im Pflegegutachten leer war. Da dieses Attribut in einem im Rahmen des elektronischen Datenaustauschverfahrens zwischen Pflegekassen (SPV) und Medizinischen Diensten (MD) im Bereich Pflege empfangenen Pflegegutachten jedoch ein optionales Attribut darstellt, darf es bei leerem Attribut zu keinem technischem Abbruch kommen.

Das Softwareverhalten wurde dahingehend angepasst.

16.1.2 Ambulante Pflege bearbeiten (Dialog)

PK-594611: Buchung von Erstattungsansprüchen nach dem SGB XIV

Zum 01.01.2024 treten die Vorschriften des neuen SGB XIV in Kraft, welches das bisherige BVG und OEG ablöst. Gemäß dem SGB XIV erhalten Geschädigte bei anerkannter schädigungsbedingter Pflegebedürftigkeit Leistungen entsprechend des SGB XI. Den Pflegekassen werden im Nachgang von den zuständigen Verwaltungsbehörden halbjährlich die Aufwendungen erstattet, die ihnen nach den Vorschriften des SGB XIV entstehen.

Kennzeichnung ab Release 24.95

Ab dem Release 24.95 existiert daher im Antragsregister der Anwendungsfälle „Ambulante Pflege bearbeiten“, „Stationäre Pflege bearbeiten“, „Sonstige Pflegeleistungen bearbeiten“, „Pflegehilfsmittel bearbeiten“ und „Pflegebedürftigkeit bearbeiten“ jeweils die neue Check-Box „Erstattungsanspruch nach SGB XIV“, damit entsprechende Leistungsmaßnahmen bzw. Pflegebedürftigkeiten als solche gekennzeichnet werden können. Diese gekennzeichneten Leistungsmaßnahmen werden durch den ELW-Bereich aufgegriffen und entsprechend der Erstattungsvorschriften des SGB XIV abgerechnet.

Beginnt die Leistungsmaßnahme der Anwendungsfälle „Ambulante Pflege bearbeiten“, „Stationäre Pflege bearbeiten“, „Sonstige Pflegeleistungen bearbeiten“ oder „Pflegehilfsmittel bearbeiten“ vor dem 01.01.2024, wird mit Betätigung des Buttons [Prüfen] im Antrag, sowie beim Speichern der Leistungsmaßnahme im Entscheidungsstatus "Genehmigt" die neue Meldung LEI40319 im administrierbaren Schweregrad „Fehler“ geworfen, wenn die neue Check-Box „Erstattungsanspruch nach SGB XIV“ den Wert "true" hat.

Meldung LEI40319

Kurzmeldungstext: Unzulässige Kennzeichnung als Erstattungsanspruch nach SGB XIV bei LM-Beginn vor dem 01.01.2024.

Langmeldungstext: Die Leistungsmaßnahme wurde (im Register "Antrag") als Erstattungsanspruch nach SGB XIV gekennzeichnet. Eine derart gekennzeichnete Leistungsmaßnahme darf nicht vor dem 01.01.2024 beginnen. Bitte prüfen und korrigieren Sie ggf. die Angabe.

Kennzeichnung - Übergangslösung ab Release 24.90_p02.1

Da die geplante Marktfreigabe des Releases 24.95 der 06.03.2024 ist und bis zur Installation dieses Releases bereits Leistungsmaßnahmen/Pflegebedürftigkeiten zu kennzeichnen sein dürften, bieten wir im Rahmen dieses Vorgangs ab dem Release 24.90_p02.1 (geplante Marktfreigabe 20.12.2023) bis zur Installation des Releases 24.95 die folgende Übergangslösung an:

In Leistungsmaßnahmen bzw. Pflegebedürftigkeiten, die auf den ab 01.01.2024 gültigen Vorschriften des SGB XIV basieren und somit einem Erstattungsanspruch unterliegen, kann im Register >Notizen< eine neue Notiz mit dem Stichwort SGB XIV (die Schreibweise des fett-markierten Stichworts ist unbedingt zu beachten) zur Kennzeichnung erstellt werden. Aufgrund der ab Release 24.95 realisierten Meldung LEI40319 sollten entsprechend gekennzeichnete Leistungsmaßnahmen einen Beginn ab dem 01.01.2024 aufweisen.

Mit dem Release 24.95 wird ein Korrekturskript ausgeliefert, welches anhand der genannten Notiz die Kennzeichnung in die dafür vorgesehene Check-Box „Erstattungsanspruch nach SGB XIV“ des Antragsregisters überträgt.

Neue Konten sowie Auslieferung von neuen Konten- und Gegenkontenfindungsregeln

Es liegt ein Erlass zur Änderung des Kontenrahmens für die Träger der sozialen Pflegeversicherung vom 14.09.2023 vor, wonach die Ausgaben der Pflegekassen für die Träger des sozialen Entschädigungsrechts nach dem SGB XIV auf das neue Konto 8960 (gültig ab 01.01.2024) zu buchen sind.

Ebenfalls liegt nun ein aktueller Entwurf zur Änderung des Kontenrahmens für die Träger der sozialen Pflegeversicherung vor, wonach die Forderungen bzw. Verpflichtungen im Kontext des neuen Kontos 8960 auf das neue Forderungskonto 0252 (Forderungen an Träger des sozialen Entschädigungsrechts) bzw. auf das neue Verpflichtungskonto 1252 (Verpflichtungen an Träger des sozialen Entschädigungsrechts) gegenzubuchen sind. Mit einer entsprechenden Erlassveröffentlichung ist nach aktuellem Stand frühestens ab Ende Januar 2024 zu rechnen.

Das neue Konto 8960 wurde bereits im Kontenplan aufgenommen. Die angedachten Konten 0252 und 1252 sind noch nicht im Kontenplan enthalten.

Im Hinblick auf das Konto 8960 werden mit Release 24.90_p02.1 bereits entsprechende Kontenfindungsregeln unter Nutzung neuer Belegpositionsarten wie bspw.

„Erstattungsanspruch n. SGB XIV“ ausgeliefert. Eine Auslieferung von diesbezüglichen Gegenkontenfindungsregeln ist jedoch erst nach Erlass der beiden neuen Konten 0252 und 1252 möglich. Sobald der Erlass verabschiedet wurde, werden die Gegenkontenfindungsregeln schnellstmöglich ausgeliefert.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Pflege::Ambulante Pflege bearbeiten
Kern::Pflege::Stationäre Pflege bearbeiten
Kern::Pflege::Sonstige Pflegeleistungen bearbeiten
Kern::Pflege::Pflegehilfsmittel bearbeiten
Kern::Pflege::Pflegebedürftigkeit feststellen

16.1.3 Leistungsdaten löschen

PK-580795: Löschlauf-Paket "Leistungen Sonstige"

Mit der Anwenderinformation 105/23 haben wir die Empfehlung ausgegeben, die Ausführung der Batchanwendung "Löschlauf-Paket" für das Fachobjekt "Leistungen Sonstige" auszusetzen. Nach erfolgter Softwareanpassung kann die Batchanwendung "Löschlauf-Paket" für das Fachobjekt "Leistungen Sonstige" nun wieder ohne Einschränkungen genutzt werden.

Betroffene Batches

Löschlauf-Paket

16.1.4 Prüfung Zeitüberschneidung mit ausschließenden Leistungen (Batch)

R346092/PK-592570: Batch-Programm "PV - Zeitüberschneidung m. vollstat. Pflege o. Pflegegeld" - Kern reagiert nicht mehr

Im Rahmen von Batch-Jobs des Batch-Programms "PV - Zeitüberschneidung m. vollstat. Pflege o. Pflegegeld" konnte es aufgrund der Menge der zu ermittelnden bzw. zu verarbeitenden Informationen der aufgegriffenen Datensätze zu einer hohen Speicherauslastung kommen, sodass Systemprobleme im Kern auftraten.

Um dieses unerwünschte Verhalten zukünftig zu vermeiden, wurde die Verarbeitungsweise des genannten Batch-Programms performanter gestaltet.

Betroffene Batches

PV - Zeitüberschneidung m. vollstat. Pflege o. Pflegegeld

16.1.5 TP 4b-Batch Export

R346422/PK-595307: Technischer Abbruch bei der Verarbeitung von TP 4b-Dateien in der Version 7.0.1

Bei der Verarbeitung von TP 4b-Dateien in der Schemaversion 7.0.1 kommt es zu keinen technischen Abbrüchen mehr.

Betroffene Batches

TP4b Import A

TP4b Export

17 VM-LRB

17.1 Produktinformationen

17.1.1 Leistungsaushilfe im Ausland nach Aufwand bearbeiten

R345802/PK-591466: EESSI Zahlung AT2S08000000322 040484 - 047219 nicht möglich

Beim Aufbau der Zahlungsankündigung werden anhand der Kostenrechnungs-Nr. Einzel-Erstattungsforderungen gesucht und ausgewertet. Diese Suche wurde aufgrund eines Problems im Framework auf Plain HQL umgestellt.

Die Umstellung/Softwareanpassung ist rein technisch und ändert nichts am fachlichen Ablauf.

Sobald die Software Release 24.90 Patch 02 installiert ist, soll zusätzlich das Skript mit der ID 20052 (siehe auch PK-596301) ausgeführt werden. Das Skript ist direkt auf der Datenbank auszuführen mit entsprechenden Rechten (siehe Korrekturclient).

Die Zahlung mit großer Anzahl von Einzel-Erstattungsforderungen kann bis zur Softwareinstallation in dialogarmer Zeit erfolgen.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Leistungsaushilfe::Ausländische Forderungen nach Aufwand::Gesamt-Erstattungsforderung bearbeiten

17.1.2 TP 2 GRE

R345903/PK-593078: TP2 Import-Batch Behandlungsfallnachweis Timeoutschwelle

Die Begrenzung der Timeoutschwelle des TP2-Importbatches wurde programmtechnisch ganz aufgehoben (bisher 360 min).

R347395/PK-599969: TP2-BKB Okt/2023 unvollständig

TP2-BKB-Datenlieferungen ab der Datei-Version 4.5 (ab Abrechnungsmonat 10/2023) werden vollständig importiert und inklusive Leistungsdaten angezeigt.

Betroffene Batches

TP2 Import-Batch Behandlungsfallnachweis

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::DTA Auskunft::TP 2::Behandlungsfallnachweise anzeigen

18 VM-SON

18.1 Produktinformationen

18.1.1 Außerklinische Intensivpflege bearbeiten

R340625/PK-590512: AKI - Anpassung der Dokumentenvariablen

Die Erzeugung der Briefvariablen für die "Außerklinische Intensivpflege" im Register >Verordnung<, Bereiche "Umfang" und "Entscheidung", jeweiliger Subdialog [Beh.-Plan (62c)] erfolgte nicht korrekt. Die Software wurde angepasst und sämtliche Briefvariablen, die aus dem Subdialog [Beh.-Plan (62c)] erzeugt werden, neu definiert. Dabei gilt folgende Logik, an zwei beispielhaften Variablen der Ausgangsinhaltsdaten erklärt:

Variable: sl_a_ba_behplan_1_abrechnungscode

Erläuterung: sl = Sachleistungen, a = Antrag (1. Verordnung), ba = beantragter Antrag, behplan_1 = 1. Behandlungsplan, abrechnungscode = Abrechnungscode des 1. Behandlungsplans

Variable: sl_a_bw_behplan_1_positionsnummer01

Erläuterung: sl = Sachleistungen, a = Antrag (1. Verordnung), bw = bewilligter Antrag, behplan_1 = 1. Behandlungsplan, datum01 = 1. Datum innerhalb des 1. Behandlungsplans

Sämtliche neue Variablen sind in der Exceldatei "BK_VorlagenVariablenAenderungen_24.90.p02.xlsx", die im Rahmen des Releases 24.90 Patch 02 ausgeliefert wird, aufgeführt.

Betroffene Menüpunkte

Webclient::Außerklinische Intensivpflege bearbeiten

18.1.2 EBZ - BEMA 2-5

R345904/PK-592286: EBZ-BEMA 2-5 ImportBatch - Aufgabe "UPT Verlängerung prüfen"

Innerhalb des EBZ BEMA 2-5 ImportBatches wird für den Nachrichtentyp UPT unter anderen die Aufgabe "EBZ BEMA 2-5 UPT Verlängerung prüfen" erzeugt. Bei Übernahme der erzeugten Verlängerung in einen abgeschlossenen Zustand wurde die dazugehörige Aufgabe nicht beendet. Zukünftig wird die Aufgabe analog der anderen Nachrichtentypen beendet.

Betroffene Batches

EBZ BEMA 2-5 ImportBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Zahnärztliche Leistung::Zahnärztliche Behandlung bearbeiten

18.1.3 Härtefälle bearbeiten**R340241/PK-566010: Härtefälle / Befreiungen bearbeiten -Softwarefehler bei Zuzahlungsbefreiungen**

Wurde ein Zuzahlungsbefreiungsfall im Register „Aufteilung“ mit ausgeglichener Verbindlichkeit oder Forderung gegenüber einer Fremdkasse mehrfach korrigiert, ohne eine Änderung an der Höhe der Verbindlichkeit oder Forderung vorzunehmen, entstanden fehlerhafte Buchungsbelege auf dem Zahlungsverkehrskonto des Versicherten. Das Softwareverhalten wurde angepasst. Werden nun Korrekturen im Register „Aufteilung“ vorgenommen, ohne den Betrag der Forderung oder Verbindlichkeit anzupassen, entsteht – wie bisher auch – ein Beleg mit 0,00 € in den Anweisungsdaten. Werden die Änderungen dann mittels [Übernehmen] oder [Speichern] gesichert, wird der Hinweis LEI17480 „Zahlung zur Aufteilung wurde gelöscht – Die Zahlung zur Aufteilung der Befreiung mit der Befreiungsnummer XX wurde gelöscht, da alle Zahlungspositionen den Betrag 0,00 € hatten“ ausgegeben. Der Beleg wird gelöscht. Somit kommt es bei weiteren Korrekturen nicht mehr zu dem unerwünschten Buchungsverhalten.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Befreiung bearbeiten

18.1.4 Leistungserbringer Rechnung bearbeiten**R342278/PK-575519: SA703/713 Zahlungen SAPV werden nicht korrekt angelegt**

Die Anweisungsdaten SAPV sowohl bei einem TP5 Import als auch in der manuellen Erfassung wurden hinsichtlich der Zeiträume aus den Segmenten ERS (Datum der Leistungserbringung/Tag des Erstkontakts) einzeln ermittelt.

Dies führte dazu, dass die Daten in den MRSA-Satzarten als auch in der Leistungsstatistik nicht korrekt angelegt wurden.

Für den Zeitraum der Anweisungsdaten SAPV wird zukünftig nur noch das Datum der Leistungsgruppe verwendet, wenn keine Zeitangaben vorliegen. Ansonsten wird das älteste und jüngste Datum der Leistungserbringung/Tag des Einsatzes aus allen Zeitangaben der Segmente ZZL ermittelt.

Betroffene Batches

TP5Weiterverarbeitung

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Sonstige Leistungen::Spezialisierte ambulante Palliativversorgung

18.1.5 Schnellerfassung von Satzungsleistungen

R342145/PK-592181: Abweichende Belegerstellung - keine Übereinstimmung mit der Erfassung im AWF Schnellerfassung Satzungsleistungen

Es kam bei der Erfassung einer Schnellerfassung Satzungsleistung zu einem abweichendem Buchungsverhalten. Die Beträge zwischen der Komponente Leistungen und Zahlungsverkehr wichen voneinander ab. Dies ist ausschließlich bei Erfassungen im Web-Client aufgetreten. Das Softwareverhalten wurde angepasst. Es besteht nun nicht mehr die Möglichkeit, den Button [Löschen] im Bereich "Belege" anzuklicken, wenn der Status des Prüfvermerks ungleich "in Bearbeitung" ist, was ursächlich für das Auftreten des Buchungsverhaltens war.

18.1.6 TP 5 Datenaustausch bearbeiten

R346240/PK-593497: TPX entfernt Angaben zu Fristen nach § 13 Abs. 3a SGB V

Trat im Rahmen einer TPX-Verarbeitung ein Weiterverarbeitungsfehler bei der Korrektur eines bereits genehmigten Bestandteils (Antrag oder Verlängerung) auf, wurden bestehende Fristen nach §13 Abs. 3a SGB V entfernt (vorher "nicht relevant") und leer gespeichert. Es wurde zwar der Fehler LEI35113 – "Antrag: Pflichtfeld nicht gesetzt – "Frist §13 Abs. 3a" ist ein Pflichtfeld und darf nicht leer sein." ausgegeben, die Datei jedoch in einem weiteren Batchlauf fehlerfrei verarbeitet. Auch war es möglich fachlich unzulässige Antrags- und Verlängerungszeiträume einzuspielen (Verlängerung liegt zeitlich vor dem Antrag). Die Software wurde angepasst. Tritt ein Weiterverarbeitungsfehler bei der Korrektur eines genehmigten Bestandteils (Antrag/Verlängerung) auf, wird dieser Bestandteil zurückgerollt und die neue Fehlermeldung "LEI18632" als Importfehler ausgegeben.

Meldungsnummer: "LEI18632"

Kurzmeldungstext: "Korrektur eines genehmigten Bestandteils"

Langmeldungstext: "Die Lieferung mit der ExternenReferenznummer 'externe Referenznr.' konnte nicht verarbeitet werden, da die Korrektur eines bereits entschiedenen Bestandteils zu Fehlern innerhalb der Leistungsmaßnahme 'Maßnahmenr.' der versicherten Person mit der PartnerID 'PartnerID' führen würde."

Betroffene Batches

TPXImportBatch

19 VV-CRM

19.1 Produktinformationen

19.1.1 Beschwerdersteller suchen

R347566/PK-601438: Produktiv - Fehler mit Anwendungsfällen - Kundenimpuls bearbeiten

Kundenimpulse können im Dialog wieder bearbeitet werden, wenn der Benutzer über die dafür vorgesehenen Berechtigungen zum Anwendungsfall "Kundenimpuls bearbeiten" und "Kundenimpulsgeber bearbeiten" verfügt.

Betroffene Menüpunkte

Kern::CRM::Kundenimpulsmanagement::Kundenimpuls bearbeiten
Kern::CRM::Kundenimpulsmanagement::Kundenimpulsgeber bearbeiten

19.1.2 Partnerdaten verwalten

R347352/PK-599242: Technischer Fehler bei Änderung von Adressdaten

Wird der AllgemeinePartnereinstieg als Subdialog aufgerufen, um Adressdaten eines Partners zu ändern, so tritt beim Speichern der Daten im Hauptdialog (z. Bsp. Dialog "Versicherte Person bearbeiten") kein technischer Fehler mehr auf.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Partner::Allgemeiner Partnereinstieg

20 VV-PAR

20.1 Produktinformationen

20.1.1 Aktionssteuerung

R346331/PK-593705: AS - Fachobjekt: Aufgabe liest zuständigen Benutzer/Bearbeiter nicht aus: PROJEKT LOS - 888

Über das Fachobjekt "Aufgabe" wird nun auch der zuständige Benutzer korrekt zurück gegeben.

21 WEB-FRAMEWORK

21.1 Produktinformationen

21.1.1 WEB-Framework technisch

PK-600072: Benutzersitzungen werden nicht korrekt geschlossen

Unter Umständen konnte es bei einem Neustart des Web-Client Servers oder bei einem Sitzungstimeout einer Benutzersitzung dazu kommen, dass Benutzersitzungen auf Dialog-Kern Seite nicht geschlossen werden. Es wurden Anpassungen vorgenommen, welche sicherstellen sollen, dass in allen Fällen Benutzersitzungen korrekt geschlossen werden.